Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 2 (1908)
Heft: 4

Buchbesprechung: Büchertisch
Autor: L.K.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Büchertisch.

Die Juristen unter unseren Lesern, welche sich für das rechtshistorische Material der Bibel interessieren, seien auf: Adalbert Merx (Professor und Hofrat in Heidelberg) **Die Bücher Moses und Josua,** Religionsgeschichtliche Volksbücher, II. Reihe, 3. Heft (Doppelheft), Tübingen, 1907, 1 Mark, hingewiesen.

Die Schrift nennt sich eine Einführung für Laien. Dazu ist sie viel zu gelehrt. Für Alttestamentler von Fach fällt einiges ab, gut geschulte Theologen werden sich mit dem rechts- und geschichtskritischen Darstellungsgang noch abfinden können, für Rechtsgelehrte ist's eine sichere Führung, die sich ihnen darbietet, für Laien sind höchstens die ersten sechzehn Seiten genießbar, und auch die nur für wenige.

Merx soll über den Stoff dicke Bücher schreiben, populär aber muß ihn ein ganz Andrer behandeln. L. K.

Religiös-soziale Konferenz.

Die diesjährige **religiös-soziale Konferenz** soll in der Woche nach Ostern, **Mittwoch, den 22. April,** in **Zürich** stattfinden.

Es ist längst keine neue Erkenntnis mehr, daß das Christentum nicht bloß zu Liebestätigkeit, sondern auch zu entschiedenem Eintreten für eine soziale Erneuerung verpflichtet. Schon seit Jahren ist diese Einsicht in allen möglichen Schattierungen in Wort und Schrift vertreten worden. Und doch hat ein verstärktes Interesse für religiöse Fragen bei der für eine neue soziale Ordnung kämpfenden Schicht einerseits, ein verstärktes Interesse für diesen Kampf bei den Vertreten des Christentums anderseits auch ein intensiveres Verlangen nach Erörterung derjenigen Probleme hervorgerufen, welche das Verhältnis zwischen christlicher Lebensauffassung und sozialem Kampf betreffen. Dieses Bedürfnis hat schon voriges Jahr zur Veranstaltung einer sogenannten religiös-sozialen Konferenz geführt; dieselbe trug aber mehr den Charakter eines vertraulichen Gedankenaustausches unter Gesinnungsgenossen. Nun soll dieses Jahr der Versuch wiederholt werden, aber diesmal in voller Oeffentlichkeit. Die Zusammenkunft soll der Aussprache unter denjenigen dienen, die, von religiösem Pflichtgefühl getrieben, die Notwendigkeit einer prinzipiellen sozialen Umgestaltung vertreten. Zugleich hegen die Veranstalter die Hoffnung, daß der religiös-soziale Geist auch solche Teilnehmer ergreife, die diesen Fragen noch gleichgültig oder skeptisch gegenüberstehen.

Für den ersten Vortrag hat sich in verdankenswerter Weise Herr alt Nationalrat **Greulich** zur Verfügung gestellt. Er wird über

Wirtschaftliche Tatsachen aus der Entwicklung der Schweiz in den letzten Jahrzehnten

reden. Wir hoffen, daß gerade diese auf noch unveröffentlichten neuesten Untersuchungen beruhende Darstellung tatsächlicher Zustände einer